

+Uferhallen
Berlin | Creativ
Hub



+Uferhallen Berlin | Creativ Hub

In den vergangenen Jahrzehnten unterlagen die Uferhallen in Form eines Betriebsgeländes mehreren Nutzungsänderungen verkehrsrelevanter Bereiche.

Mein Entwurf Berlin Creative Hub leitet unter Einbezug der aktuellen kulturellen bzw. künstlerischen Nutzungen einen Wandel in Richtung urbaner Community ein.

Als Herz der Kunst und Kultur Szene im Stadtteil Wedding schafft der Entwurf, im Zusammenhang mit dem historischen Bestand, räumliche Perspektiven für die nachhaltige Entwicklung des Areals.

+Städtebau

Das städtebauliche Konzept sieht die Reparatur des urbanen Gewebes und die Addition eines zentralen Bauvolumens vor. Die Ergebnisse meiner Analyse des Berliner Blocks, sind dabei in die Neukonzeption eingeflossen.

+Im ersten Schritt wird die Randbebauung des Areals im Sinne einer Blockrandstruktur verdichtet und in der Höhe an die Nachbarbebauung angepasst.

+Im zweiten Schritt liegt der Schwerpunkt auf der „neuen Mitte“. Im Kern des Areals erhalten hierbei die zentralen Hallen mehrgeschossige Aufstockungen.

+Zur Vernetzung der zentralen Mitte mit dem Stadtraum erhält die Randbebauung partielle Aussparungen, die zu einer besseren Sichtbarkeit und Zuwegung beitragen.

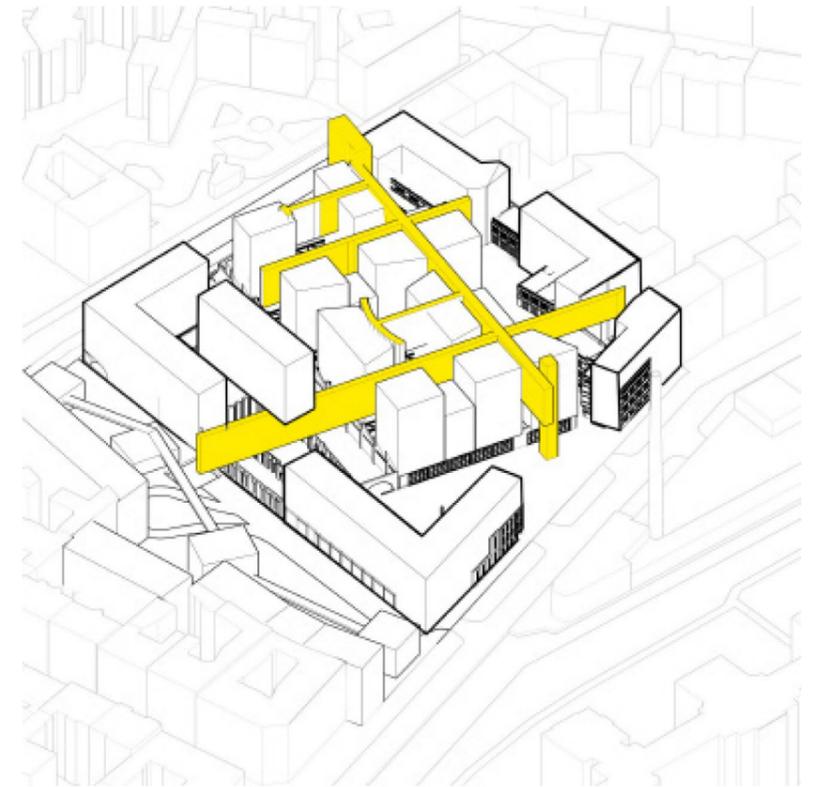
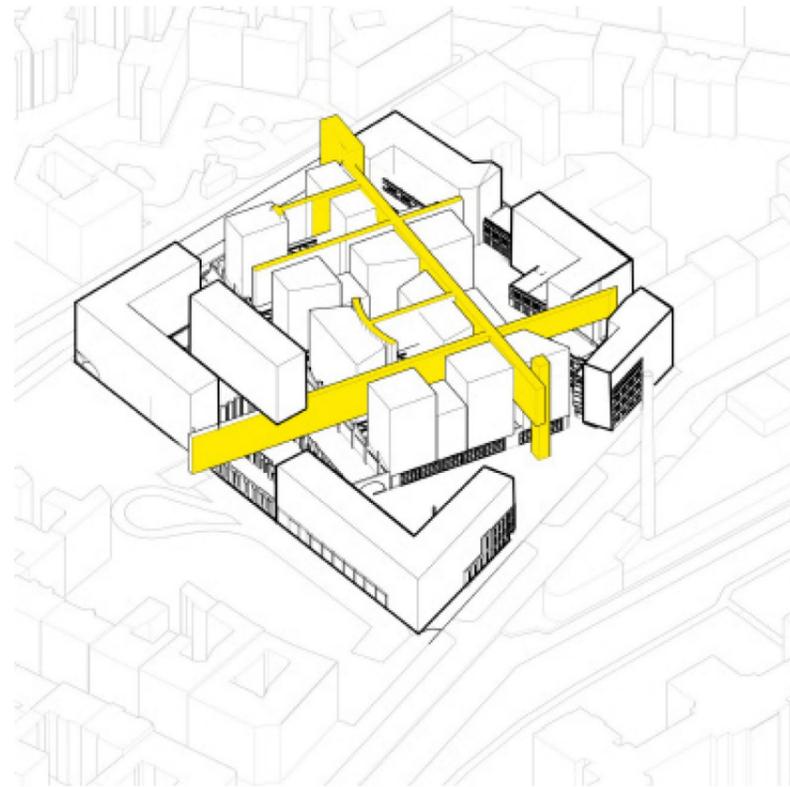
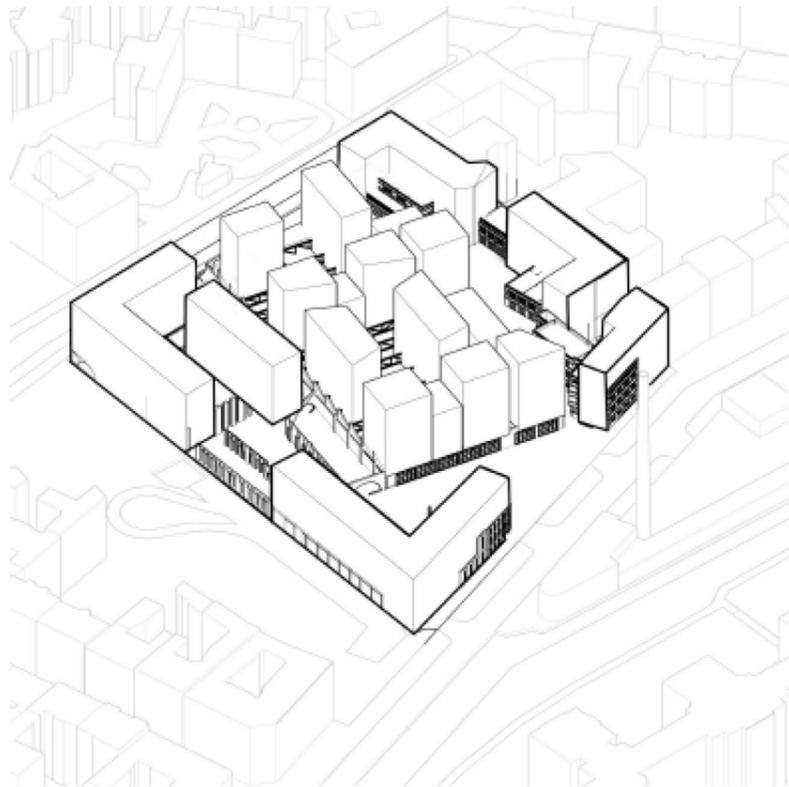
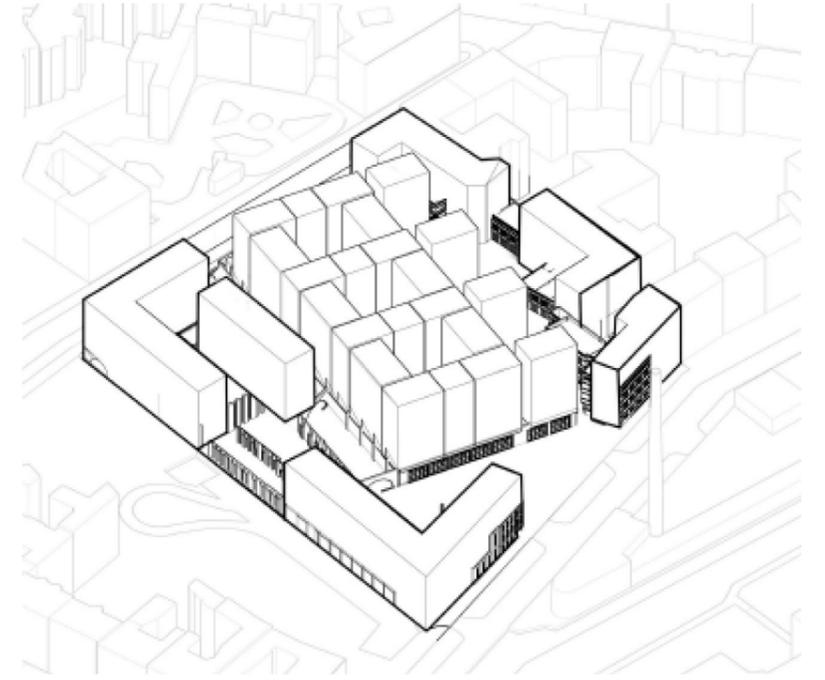
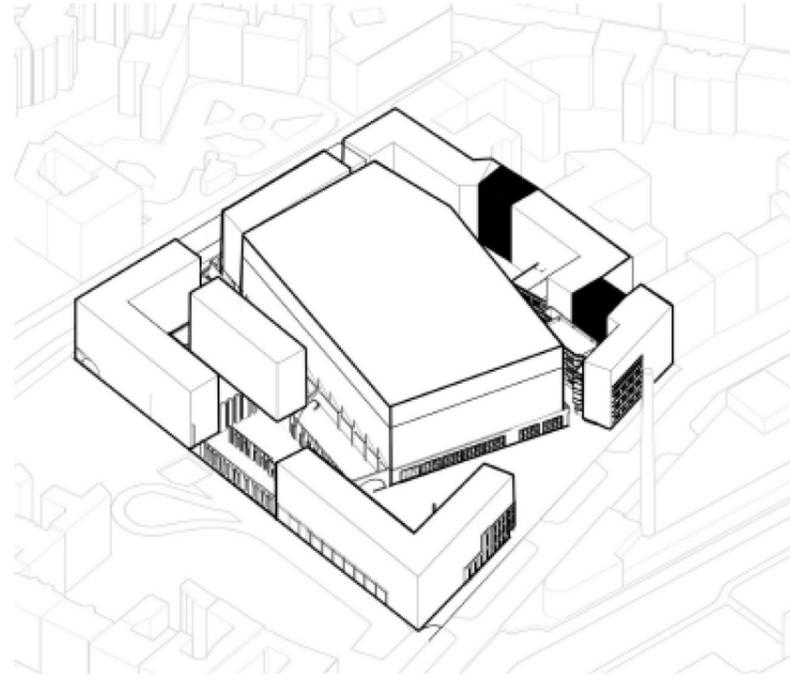
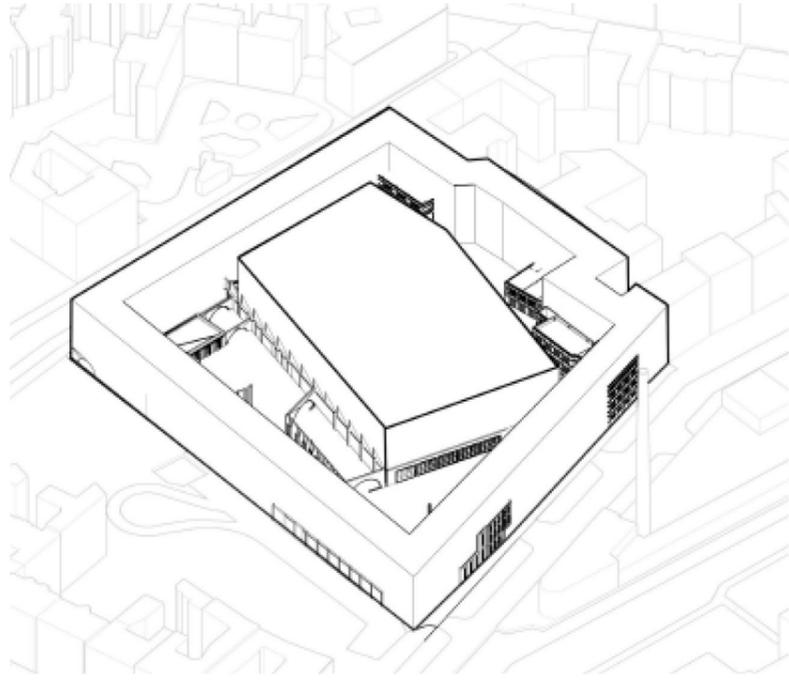
+Auf der Westseite wird die Aussparung des Blockrands nach oben versetzt um ein Hochhaus zu schaffen. Durch das Konzept eines „Blocks im Block“ wird die ursprüngliche Idee des Hausarchitekten einer „Stadt in der Stadt“ konzeptionell unterstützt. Die Überbauung der zentralen Hallen besteht aus Baukörpern ähnlich zu einem Berliner Block.

+Das Zentrum bleibt dabei offen, sodass eine natürliche Belichtung gewährleistet ist.

+Die Erweiterung der Nebenflächen erfolgt in späteren Zeitpunkt, hauptsächlich um ein neues Grünfläche oder design park innerhalb des block zu gewinnen .

+Der Außenraum ist durch drei Bereiche definiert, die über die Halle miteinander in Beziehung stehen. Die zentrale Mitte wird über mehrschichtige Außenstege mit dem Stadtraum verbunden.



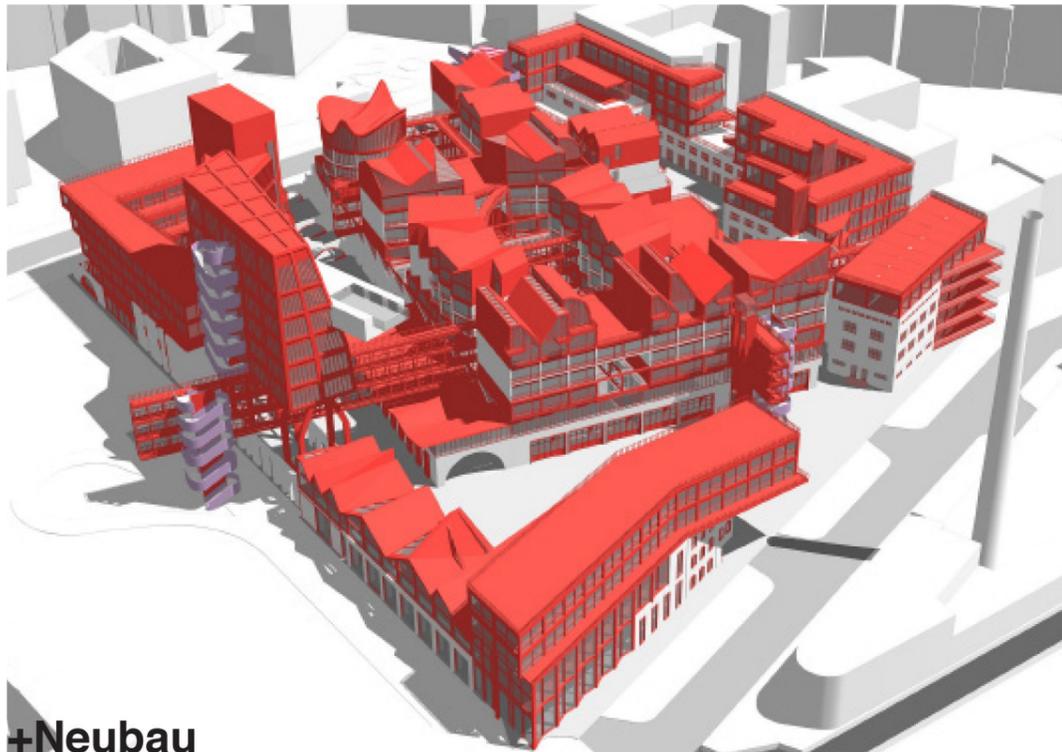
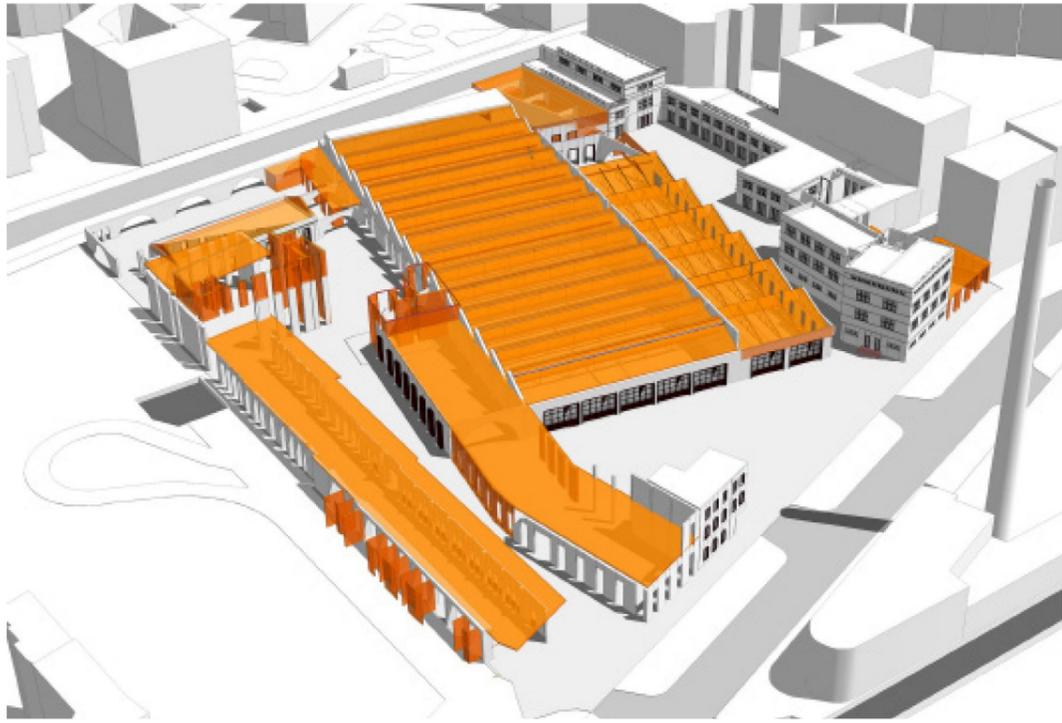


+ Uferhallen Berlin | Creativ Hub

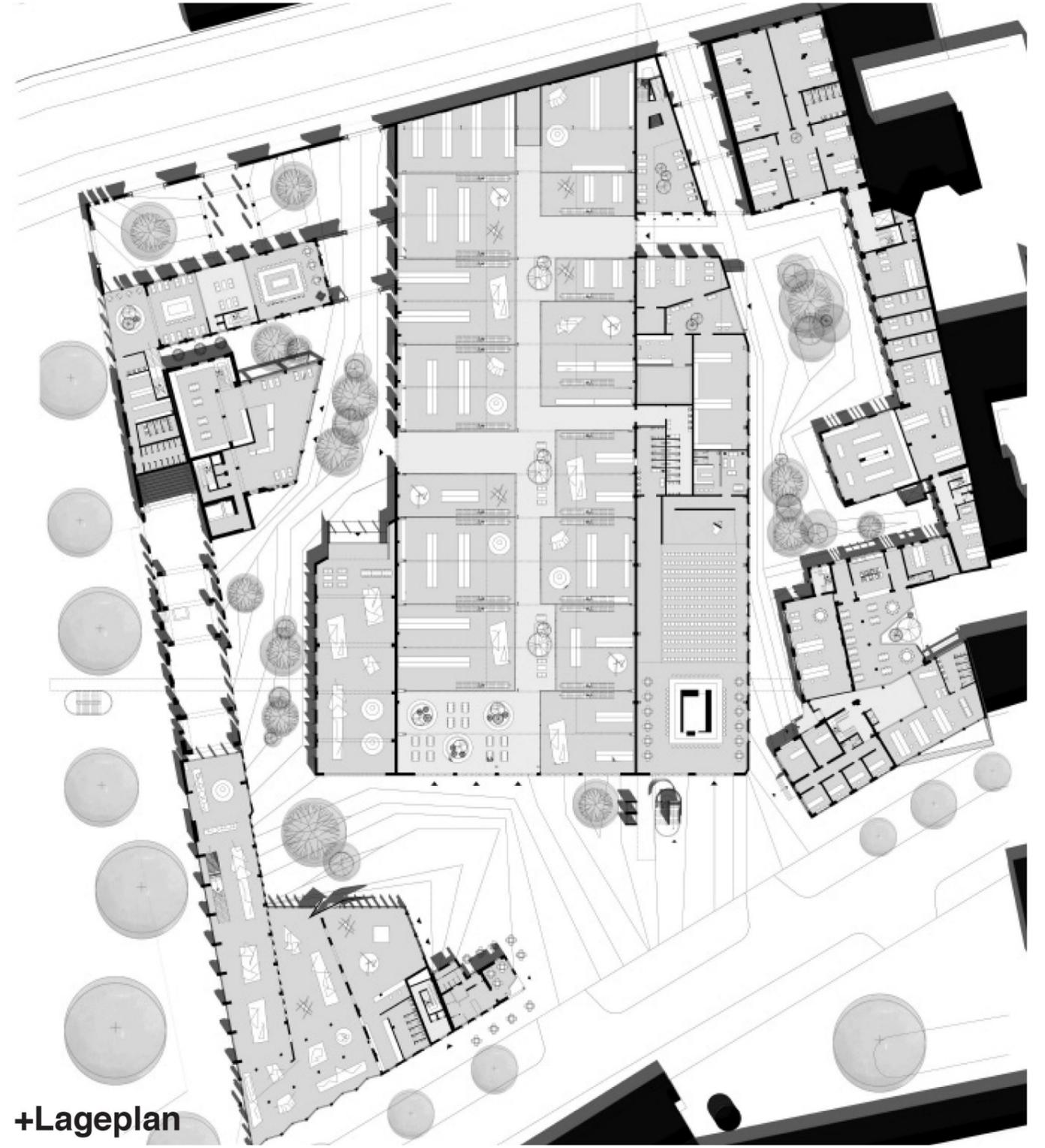
verzichtet.
Zur Ermöglichung des Konzepts
werden die Dächer und Teile der westli-
chen Randbebauung abgebrochen.
Die übrigen Bestandsbauten werden
saniert und ertüchtigt.

Die Primärkonstruktion der Haupthalle
bleibt im Zuge des Neubaus erhalten.
Auf den Erhalt des Sheddachs wird





+Neubau



+Lageplan

+Uferhallen Berlin | Creativ Hub

+Die Nachhaltige Community

setzt sich aus den NutzerInnen, Lifestyle und gelebter Nachhaltigkeit zusammen, die zur Belebung des autarken Areals beitragen

1 NutzerInnen

Bei den NutzerInnen handelt es sich um die Bewohner, Künstler und Besucher des Areals.

2 Lifestyle

Der Lifestyle wird über Fitness-, Wellness- und Shoppingbereiche definiert. Angebote für Kunst, Kultur, Food und Cafés ermöglichen der Umgebung eine Teilnahme am Areal. Im Sinne der Nachhaltigkeit bietet das Konzept Raum um Gestaltung für Urban Gardening, Entertainment Performances Veranstaltungen und Fashion.

Die Vorstellung eines unabhängigen Quartiers, indem die Nutzer wohnen und arbeiten können ohne den Ort zu verlassen, ist dabei das Leitmotiv.

3 Nachhaltigkeit

Bei der Umsetzung der Gebäude wird auf die Verwendung nachhaltiger Materialien geachtet.

Die Verwendung von Stahl ermöglicht eine hohe Lebensdauer und die Recyclingfähigkeit am Nutzungsende. Einheitliche Module ermöglichen einfaches Abbauen und die erneute Verwendung im neuen Kontext.

Die Dachflächen werden für die Nutzung grüner Technik mit Solaranlagen ge-

genutzt und bieten Möglichkeiten für urbanes Gardening.

+ Konstruktion

Die Konstruktion des Hallenaufbaus besteht aus einer Stahl Skelettkonstruktion, die sich über ein räumliches System aus Vierendeel Trägern auf das Stützensystem innerhalb der Bestandshalle ableitet.

Das verglaste Band im Übergang zwischen Bestand und Neubau wird konstruktiv am Stahlbau befestigt und ermöglicht über offenbare Pfosten Riegel Verglasung die Entlüftung der Atelier Räumlichkeiten.

Die auf Modulen basierte Stahl-Bauweise ermöglicht in Kombination mit Leichtbauteilen im Bereich der Trennwände eine flexible Bauweise und bietet einen hohen Grad der Vorfertigung. Die Anforderungen an den Brandschutz werden durch den Einsatz feuerbeständiger Materialien und im Bereich sichtbarer Stahlbauteile mit einem Brandschutzanstrich gerecht.

Als Fassade kommt im Bereich der Verglasung eine vorgestellte Pfostenriegel Fassade zum Einsatz und gedämmte Alu Paneele stirnseitig am Stahlbau.

Die Brückenebenen werden entkoppelt am Stahlbau eingehängt.

Belichtung der Wohnungen werden über großflächige Verglasungen gewährleistet.

gewährleistet.

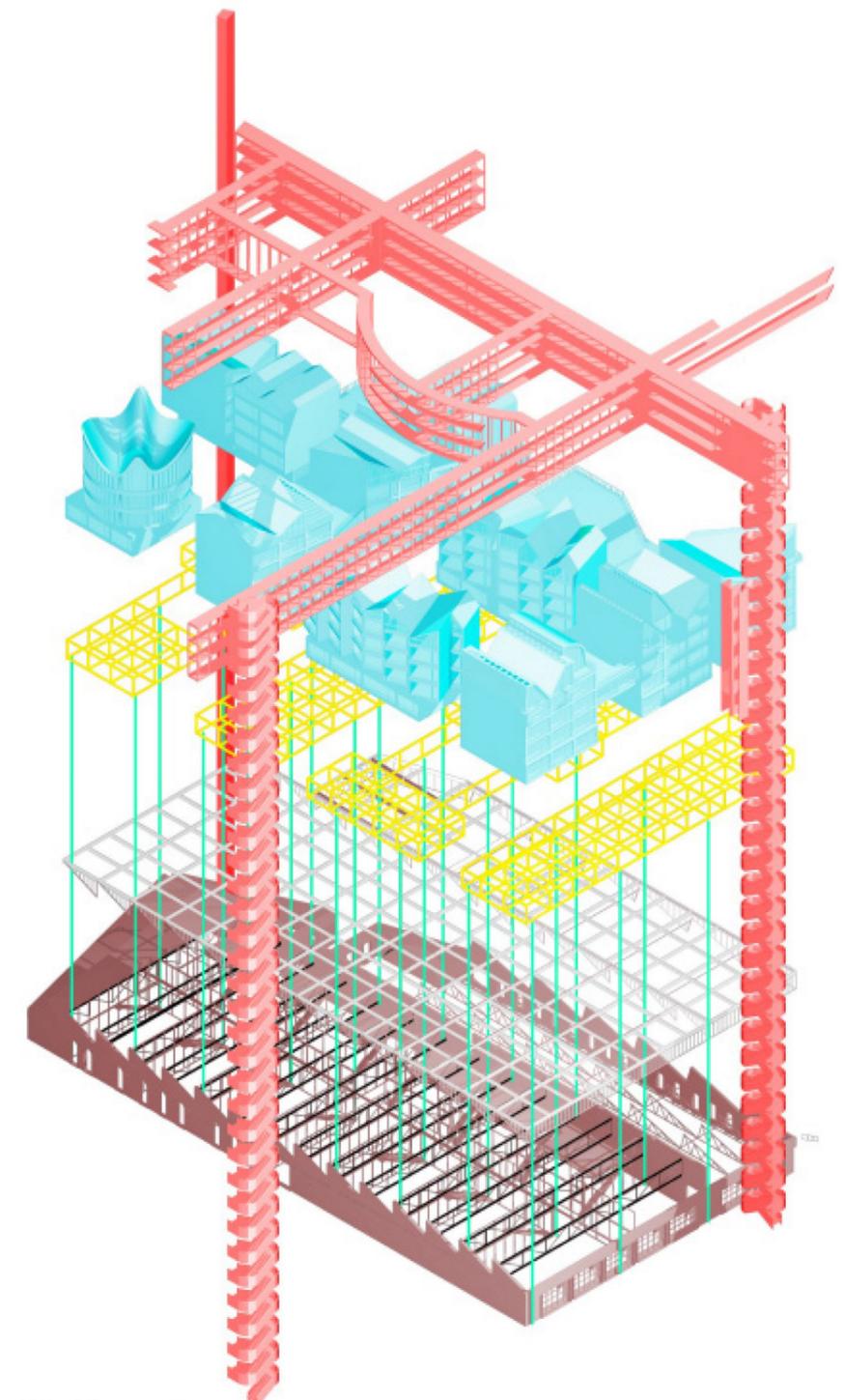
+ Dimensionierung und Wahrnehmung

An verschiedenen Stellen wird über Abstufungen und Rücksprünge ein dichter Eindruck innerhalb der Bausstruktur vermieden. Die Wahrnehmung der Nutzer wird über abwechslungsreiche Maßstäbe zu einem zusammenhängenden Bild verknüpft.

Grünfläche

+Nutzung und Zeitgeist

Die Nutzung der zentralen Mitte erfolgt über ein Prinzip der vertikalen Schichtung vom Öffentlichen bis ins Private. Innerhalb der Halle befinden sich auf zwei Ebenen die Ateliers der Künstler, die für Besucher zugänglich sind. Die Zonierung erfolgt mittels transparenter Trennelemente, die Besuchern Einblicke gewähren und dem Anspruch zeitgenössischer Kunst entsprechen. Die Glas Fuge trennt die Ateliers von den darüberliegenden Wohnungen der Bewohner und Künstler.



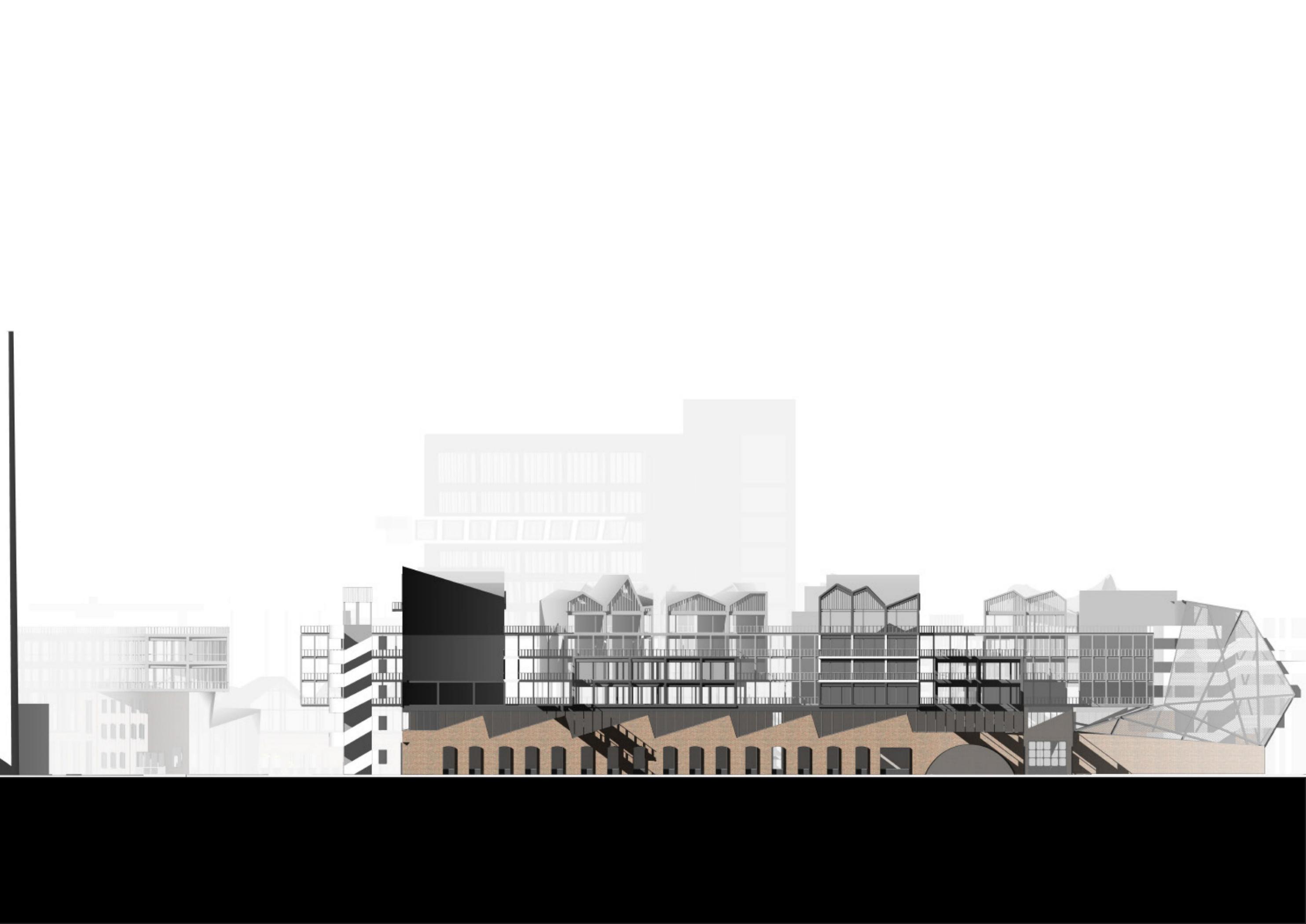
+Hallen Struktur



+Zentrum Block Grundrisse

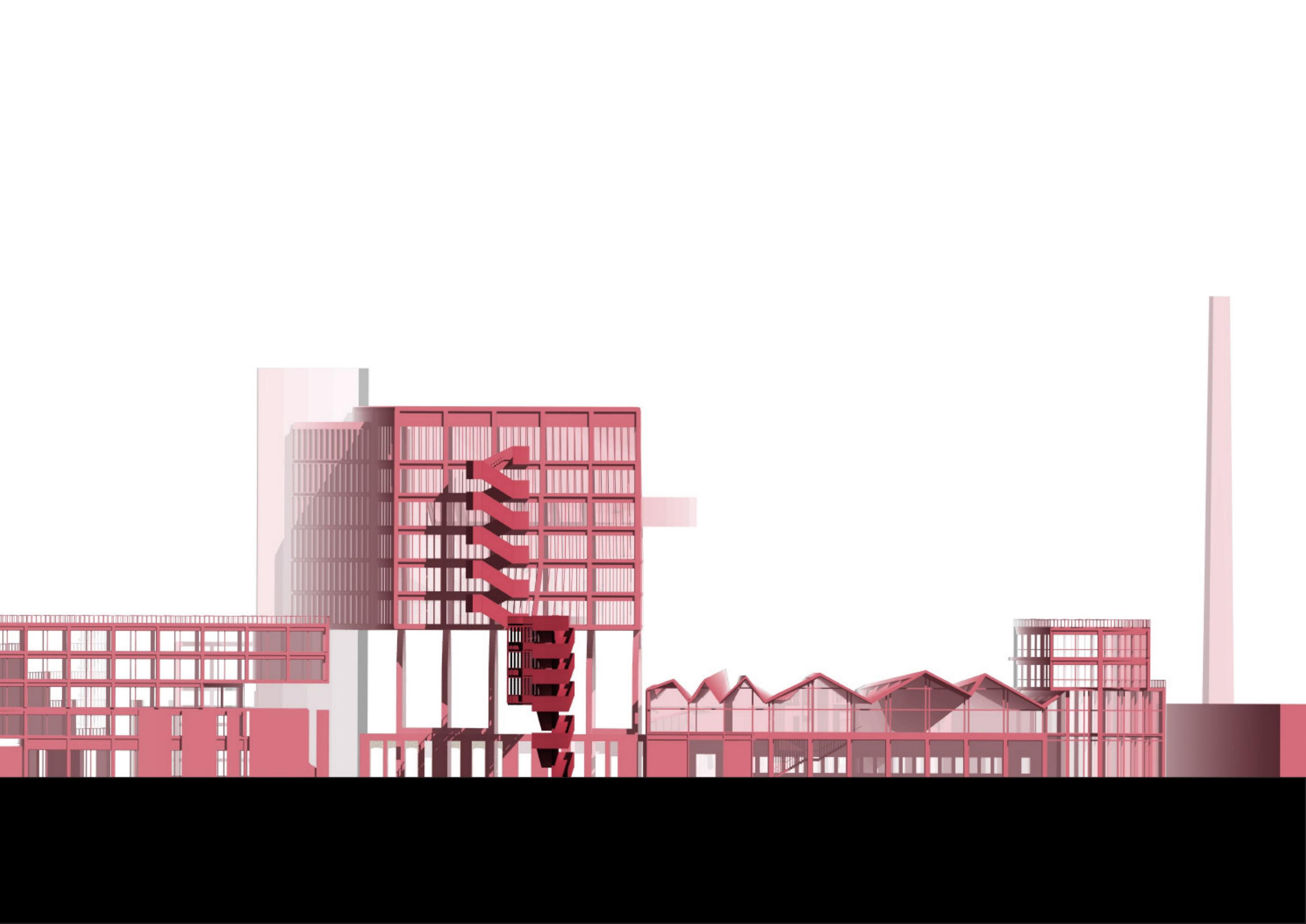
+Haupt Ansicht Uferstraße
+Hallenansicht





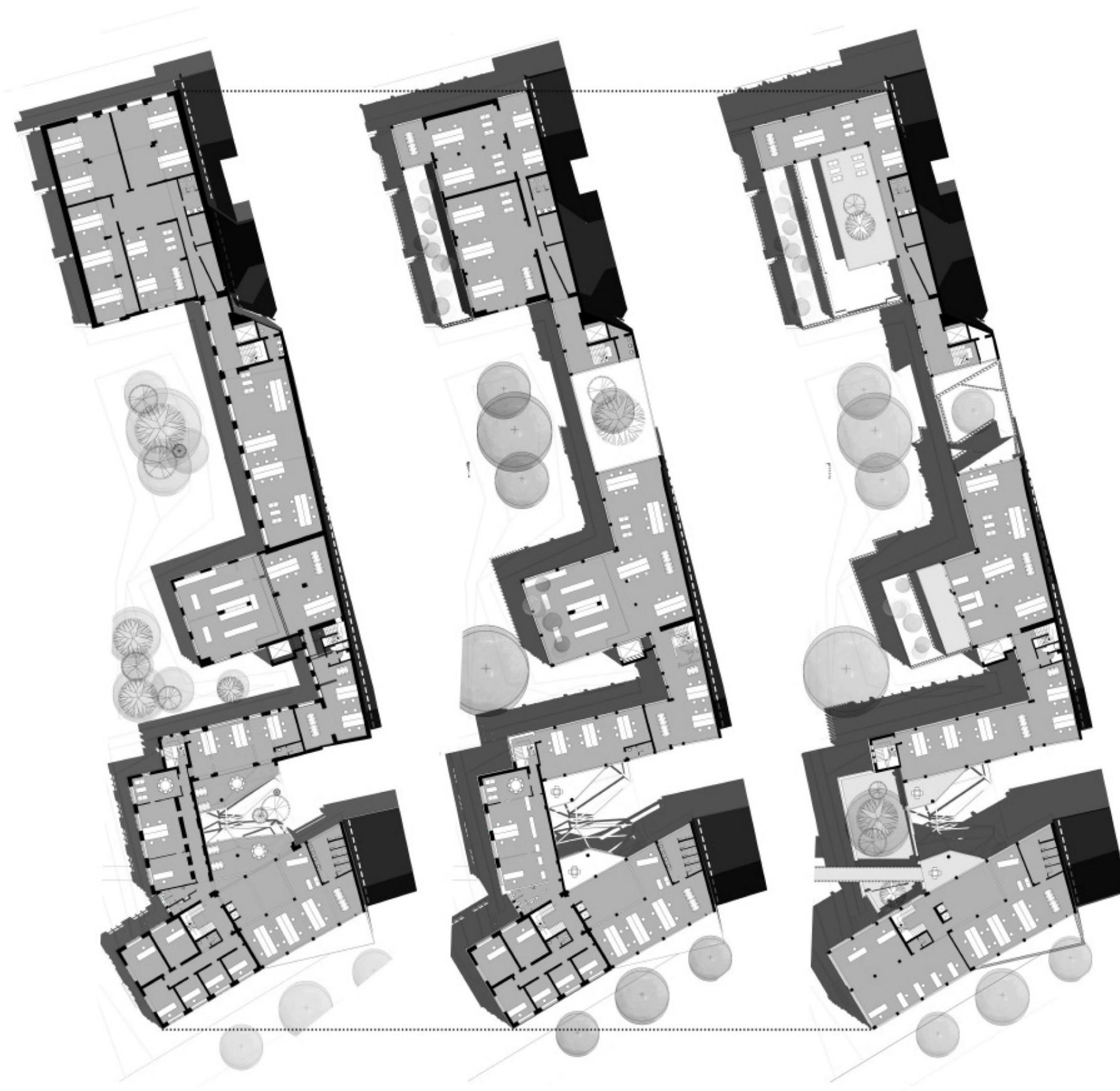
+Ost Ansicht
+West Ansicht







+Ost Block Grundrisse



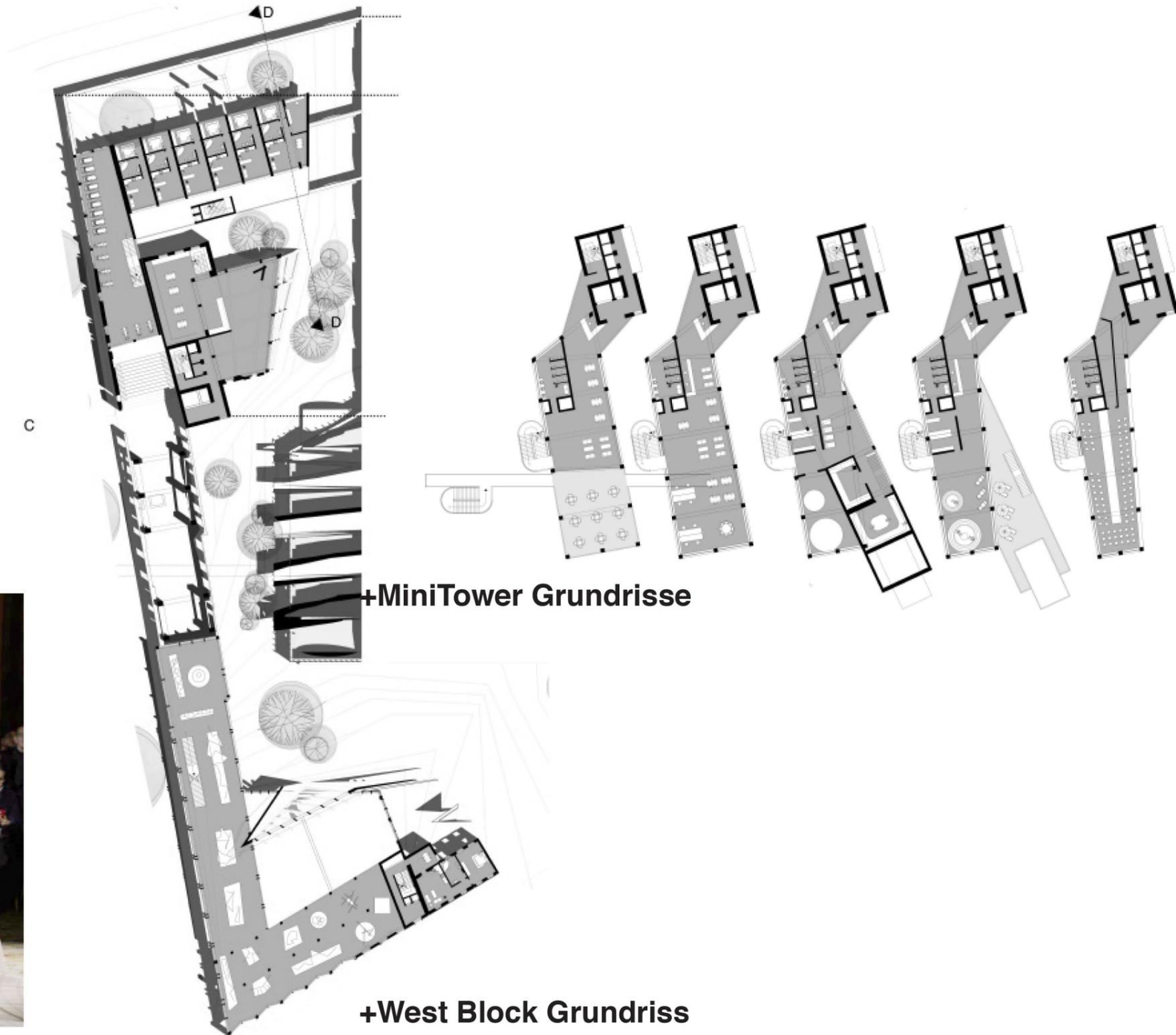
+Uferhallen Berlin | Creativ Hub

+ Mini Tower idee und Nutzung

Surrealistische Idee wie das kern ist außerhalb der körper des hochhauses schwimmende Turm, die ein abstraktes Gefühl des Surrealismus hervorrufen, sind auf strukturell skulpturalen Säulen geschichtet

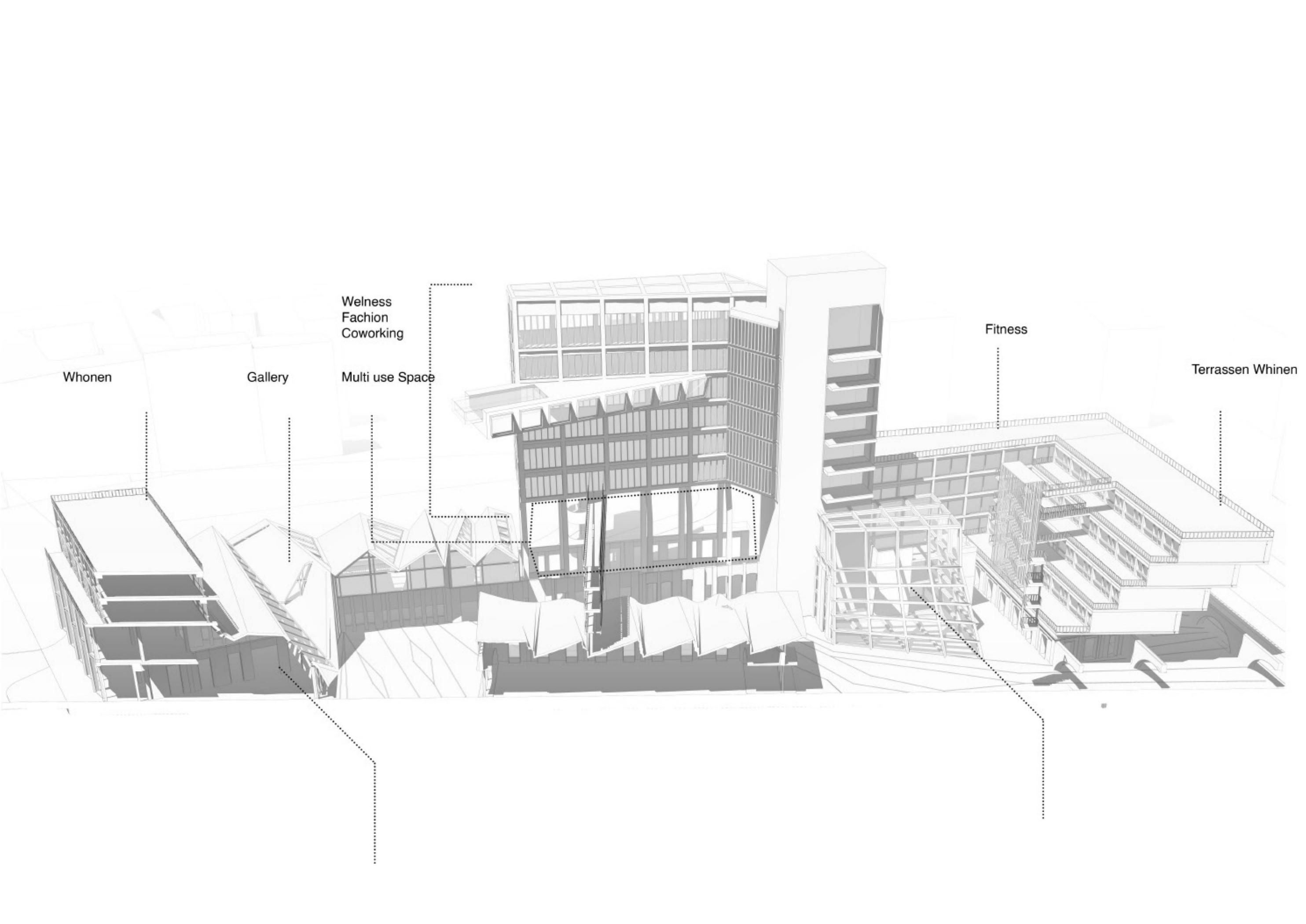
Inspriert von der Fashion week Paris 2023 für den desginer Viktor&Rolf

Die Lifestyle Aktivitäten sind entlang der West-Bebauung angeordnet und dienen den Nutzern und Besuchern. Innerhalb des Turms sind Co-Working, Wellness und Multi Funktionsbereich zur Erfüllung der Ansprüche an Veranstaltungen angeordnet.



+MiniTower Grundrisse

+West Block Grundriss



Whonen

Gallery

Wellness
Fashion
Coworking

Multi use Space

Fitness

Terrassen Whinen



+Model Foto

